Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 31. März 2010 um 11:04 Uhr

Die neuen Zahlen zum Arbeitsmarkt im Weserbergland

Nachfrage nach Arbeitskräften zieht weiter an - deutliche Frühjahrsbelebung in der Region

Hameln (wbn). Das Frühjahr belebt merklich den Arbeitsmarkt und die Nachfrage nach Arbeitskräften zieht wieder an. Diese erfreuliche Entwicklung meldet die Hamelner Arbeitsagentur.

Im März waren 19.492 Frauen und Männer in den Geschäftsstellen der Arbeitsagentur Hameln und den entsprechenden Jobcentern arbeitslos gemeldet, das sind 263 weniger als im Februar (- 1,2 %) aber 557 mehr als vor einem Jahr (+ 2,9 %). Die Frühjahrsbelebung fiel deutlicher als im vergangenen Jahr aus, als die Arbeitslosenzahl lediglich um 104 (- 0,5%) sank. Die Arbeitslosenquote ist gegenüber dem Vormonat im Februar um 0,1 Prozentpunkte auf 9,6 Prozent gesunken. Im März 2009 hatte sie bei 9,4 Prozent gelegen. „Die Frühjahrsbelebung spiegelt sich bei der aktuellen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt wider“, so Henrik Steen, Geschäftsführer für den operativen Bereich der Agentur für Arbeit Hameln.

Fortsetzung von Seite 1

„Die ersten Zahlen zum diesjährigen Ausbildungsmarkt machen hingegen deutlich, dass die heimischen Arbeitgeber derzeit noch verhalten bei der Meldung offener Ausbildungsstellen agieren. Wir hoffen auf eine positive Entwicklung in den nächsten Monaten“. Kurzarbeit: Die Inanspruchnahme des Instruments Kurzarbeit bleibt weiterhin hoch: Im Februar haben weitere 54 Betriebe für 740 ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Kurzarbeit neu angezeigt. Ende Dezember 2009 haben 417 Betriebe Kurzarbeitergeld für 5.141 Beschäftigte erhalten. 3.754 Bezieher von Kurzarbeitergeld kamen dabei aus dem verarbeitenden Gewerbe. Damit waren 4,7 Prozent der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten mit Arbeitsort im Agenturbezirk Hameln von Kurzarbeit betroffen (Niedersachsen 2,9 %). Hinweis: Die Daten zur Kurzarbeit können aus verfahrenstechnischen Gründen immer erst zwei Monate nach einem Quartalsende zur Verfügung gestellt werden.

Ausbildungsmarkt: Für das Berufsausbildungsjahr 2009/2010 werden in diesem Monat erstmalig die Zahlen der gemeldeten Ausbildungssuchenden und der gemeldeten Stellen veröffentlicht. Seit Oktober 2009 wurden den Geschäftsstellen der Agentur für Arbeit Hameln 1.789 Ausbildungsstellen gemeldet, 93 weniger als im vergangenen Jahr (- 4,9%). Im gleichen Zeitraum meldeten sich 2.182 bei der Berufsberatung als Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildungsstelle. Das sind 227 gemeldete Ausbildungssuchende mehr als im vergangenen Jahr (+ 11,6 %).

Arbeitsmarkt: Die Geschäftsstellen der Agentur für Arbeit Hameln betreuten im März 7.007 der gemeldeten Arbeitslosen (Arbeitslosengeld I-Bezieher oder Arbeitslose ohne Leistungsanspruch). Das sind 411 weniger als im Vormonat Februar (- 5,5 %). 12.485 erwerbslose Menschen wurden durch die JobCenter betreut (Bezieher von Arbeitslosengeld II), 175 mehr als im Vormonat (+ 1,4 %).

Junge Erwachsene: Die Anzahl der jüngeren Erwerbslosen unter 25 Jahren entwickelte sich gegenüber dem Vormonat rückläufig: Mit 2.040 lag deren Anzahl um 99 niedriger als im Vormonat Februar (- 4,6%). Die Anzahl der arbeitslosen jungen Erwachsenen ist nahezu gleich hoch wie im vergangenen Jahr, als 2.054 betroffen waren (-14 / -0,7%). Bewegungen auf dem Arbeitsmarkt: Insgesamt meldeten sich im März 4.091 Menschen bei den Geschäftsstellen der Arbeitsagentur Hameln und den Jobcentern arbeitslos, 43 mehr als im Vormonat Februar. Davon kamen 1.499 aus einer Beschäftigung – 50 weniger als im Vormonat, und 265 weniger als im März des vergangenen Jahres. Für 4.337 Frauen und Männer konnte die Arbeitslosigkeit beendet werden – 484 mehr als im Vormonat. Davon haben 1.599 Menschen eine Erwerbstätigkeit aufgenommen – 371 mehr als im Vormonat Januar und 127 mehr als im März des vergangenen Jahres. Seit Jahresbeginn konnten 3.870 Menschen eine Erwerbstätigkeit – ohne Ausbildung – aufnehmen. Das sind 140 mehr als im Vorjahreszeitraum (+3,6 %).

Stellenangebote: Im März wurden dem Arbeitgeber-Service der Agentur-Geschäftsstellen und der Jobcenter 998 Stellen auf dem ersten Arbeitsmarkt zur Besetzung gemeldet. Die neu gemeldete Nachfrage nach Arbeitskräften war damit um 209 Stellen nochmals deutlich höher als im Vormonat (+ 26,5 %) und lag auch um 94 über dem Vorjahreswert von März 2009 (+ 10,4 %). Das Niveau von 2008 wurde allerdings nicht erreicht – damals wurden im März 1.102 Arbeitsplätze zur Besetzung gemeldet. Belebt hat sich insbesondere die Nachfrage nach Fertigungsberufen mit insgesamt 350 gemeldeten offenen Stellen, was ein Plus gegenüber dem Vormonat um 127 bedeutet. Frühjahrsbedingt wurden dabei verstärkt Bauberufe (44 Stellen) und Ernährungsberufe (36 Stellen) nachgefragt. Besonders erfreulich ist die verstärkte Nachfrage nach Schlossern und Mechanikern (64 Stellen).

Der gesamte Zugang an Beschäftigungsmöglichkeiten betrug im März 1.308 Stellen – davon entfielen 310 auf Arbeitsgelegenheiten und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.F